

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Montag den 1. Juli 1895.

(2748) 3—1

B. 695 B. Sch. R.

Lehrstellen.

Im Schulbezirk Adelsberg gelangen mit dem Schuljahre 1895/96 nachstehende Lehrstellen zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Besetzung:

- 1.) Die Oberlehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Prem mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse, der normierten Funktionszulage und Naturalwohnung;
- 2.) die zweite Lehrstelle in Prem mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse;
- 3.) die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclassigen Volksschule in Podtraj mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, der normierten Funktionszulage und Naturalwohnung;
- 4.) die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclassigen Volksschule in Ostrožnoverbo mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse, der normierten Funktionszulage und Naturalwohnung;
- 5.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Sturja mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse;
- 6.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Kolchana mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse;
- 7.) eine provisorische Lehrstelle an der fünfclassigen Volksschule in Adelsberg mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 3. August 1895 im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen.
R. f. Bezirksrath Adelsberg
am 26. Juni 1895.

(2712) 3—1

B. 4740.

Edictalcitation.

Maria Lovko, Greißlerin in Unter-Seedorf und Franz Civitnio, Maurer in Neudorf, beide dormalen unbekannten Aufenthaltes, werden hiermit aufgefordert, ihre Erwerbsverhältnisse per 5 fl. 64 kr., beziehungsweise per 8 fl. 24 1/2 kr.

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte Loitsch umso sicherer einzuzahlen, als sonst deren Gewerbe von Amtswegen werden gelöscht werden.
R. f. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 22. Juni 1895.

(2720) 2—1

B. 11.915.

Bezirkshebammenstelle.

Die Bezirkshebammenstelle in Brufsnitz mit einer Jahresremuneration per 52 fl. ist zu besetzen.

Bewerberinnen für diesen Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 31. Juli 1895 hieramt zu überreichen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 24. Juni 1895.

(2756)

Ad Nr. 7668 ex 1895.

Belehrung

über die Erscheinungen, unter welchen die Schweinepest (Schweinefauche) aufzutreten pflegt.

(Siehe Minist.-Verordg. vom 9. Juni 1895, R. G. Bl. Nr. 79.)

Die Schweinepest (Schweinefauche) ist eine ansteckende Thierkrankheit, welche in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern bis in die neueste Zeit völlig unbekannt war und daher von den Viehbesitzern vielfach nicht beachtet und zum Theile mit der Rothlaufauche der Schweine verwechselt wurde.

Ihre Ansteckungsfähigkeit ist jedoch weit bedeutender, als die der Rothlaufauche, und werden in der Regel die meisten, mitunter alle Schweine der davon betroffenen Gehöfte befallen; auch die Sterblichkeit unter den erkrankten Schweinen ist ungleich größer, als bei der Rothlaufauche; die meisten Schweine gehen daran zugrunde.

Ihre Verbreitung wird vorzugsweise gefördert durch den Handelsverkehr mit Schweinen, aber auch durch Zwischenhändler und insbesondere durch das Wartpersonal, die sogen. Sauschneider

(Castrierer), durch Gegenstände und vorzugsweise Dinger aus verseuchten Stallungen u. s. w.

Durch die Rothschlachtung von an der Schweinepest erkrankten Schweinen entstehen in den betreffenden Gehöften oft gefährliche Seuchenquellen, und zwar oft für lange Zeit, und ist es auch erwiesen, daß durch das Fleisch und die Abfälle von solchen geschlachteten Schweinen die Seuche weiter verbreitet wird.

Das Fleisch dieser kranken Thiere, welches häufig das Aussehen von gefochtem Fleische hat, ist der menschlichen Gesundheit nachtheilig.

Schweine, welche nur in geringerem Grade erkrankt oder der Krankheit gegenüber größere Widerstandsfähigkeit besitzen, wie dies bei den einheimischen, mit englischen Rassen nicht gekreuzten Rassen der Fall ist, welche daher nur vorübergehendes Unwohlsein äußern, verschleppen besonders häufig diese Seuche.

Am wenigsten widerstandsfähig sind die jüngeren Schweine (Ferkel, Läufer).

Der Ansteckungsstoff wird durch die ausgeathmete Luft, durch die beim Husten der erkrankten Thiere entleerten Auswurfstoffe, das gemeinsame Futter, resp. die Futterreste, die Tränke, den abgesetzten Kot und Harn, durch den Mist aus verseuchten Stallungen, Streureste, Stallgeräthe u. weiter verbreitet.

Die Krankheit selbst besteht in einer Lungen- und Darmentzündung mit häufig ausgebreiteter Perforation der Darmmuskulatur; in vielen Fällen tritt auch eine schwere Erkrankung der Nieren- und Harnorgane überhaupt hinzu. Nicht selten finden sich ähnliche Veränderungen, wie auf der Darmmuskulatur, auch auf der Schleimhaut des Raues, der Rachenhöhle, des Schlundes und der Lufttröhre.

Je nachdem die Erkrankung der Lunge oder die des Darmes, resp. der ganzen Luftwege oder der Verdauungsorgane, vorwalten, sind die Krankheitsercheinungen verschieden ausgeprägt.

Die Krankheit beginnt mit mangelnder Fresslust und mit Durst, großer Hinfälligkeit der Thiere und Schwäche, namentlich im Hintertheile; der Gang ist matt, taumelnd, schwankend im Hintertheile; die Füße sind steif, die Schritte kurz. Die Schweine liegen viel, verdrücken sich unter die Streu und stehen nur ungern und schwer auf, grunzen selten und merktlich heiser, husten schwach, oft schwer vernehmbar, kurz, athmen schnell mit auffälliger Bewegung der Bauchwandungen. Vielfach wird im Beginne der Krankheit und im weiteren Verlaufe Erbrechen oder auch blutig gefärbter Durchfall, der Abgang klein gefallten, blutig gefärbten oder stark mit blutigem Schleim überzogenen Koths beobachtet.

Die kranken Thiere fiebern heftig, zittern am Körper, die Haut fühlt sich zuweilen heiß, zuweilen kühl an und ist oft, namentlich um die Ohren, am Rücken, unter dem Halse, am Bauche und an der inneren Fläche, der Schenkel hochroth bis blau gefärbt; in den meisten Fällen stellt sich ein mit Schorf- (Krusten-) Bildung verbundener Hautausschlag ein.

Anfangs thränen die Augen, bald jedoch werden sie durch eine zähe eitrige Masse verklebt und halb geschlossen gehalten.

Die Thiere magern schnell ab und verenden oft nach wenigen Tagen; mitunter dauert jedoch die Krankheit mehrere Wochen, in seltenen Fällen auch Monate.

Die Krankheitsercheinungen treten bei neu angekauften Schweinen in der Regel bald nach der Einkaufung auf und sind so auffällig, daß sie bei nur einiger aufmerksamer Beobachtung dem Wartpersonal nicht entgehen können. Deren Wahrnehmung verpflichtet die Schweinebesitzer zur unverzüglichen Anzeige bei der Gemeindevorstellung, damit — weil wirksame Heilmittel für diese Krankheit noch nicht bekannt sind und bei ihrem meist raschen Verlaufe und den ausgebreiteten Veränderungen in lebenswichtigen Organen eine Behandlung dieser Art erkrankter Thiere voraussichtlich erfolglos wäre — die zur Verhütung einer weiteren Ausbreitung der Seuche erforderlichen Maßnahmen so rasch als möglich in Vollzug gesetzt werden können.

Um Einschleppungen dieser äußerst gefährlichen Schweinefauche entgegenzuwirken und

damit auch deren beschleunigte Tilgung zu fördern, wird die Viehzucht treibende Bevölkerung auf die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der thunlichsten Vermeidung der Einfuhr von Schweinen überhaupt und andererseits auf die Rentabilität der Schweinezucht, insbesondere auf die landwirtschaftlichen Vorzüge unserer einheimischen Landrassen, wie deren Widerstandsfähigkeit, ihre Genügsamkeit und außerordentliche Fruchtbarkeit, dann die bessere Schmachthaltigkeit ihres Fleisches aufmerksam gemacht und ermahnt, durch intensive Schweinezucht, wie dies schon in mehreren Bezirken geschieht, ihren Bedarf zu decken.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. Juni 1895.

K. St. 7668 iz leta 1895.

Poučilo

o pojavih, s katerimi se kaže svinjska kuga.

(Glej min. ukaz z dne 9. junija 1895, drž. zak. št. 79.)

Svinjska kuga je otrovna živinska bolezen, katera je bila v kraljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru, do najnovejšega časa popolnoma neznana in na katero zatorej živinski posestniki mnogokrat niso pazili ter jo deloma zamenjali s svinjsko rdečico.

Nje otrovnost ali nalezljivost pa je mnogo večja, kakor ona svinjske rdečice in praviloma jo nalezejo premnogi, časih vsi prešiči tistih dvorcev, kamor se je zanesla; tudi umrljivost med obolelimi prešiči je neprimerno večja nego pri rdečici; največ prešičev za njo pogine.

Razširja se posebno po trgovinskem prometu s prešiči, pa tudi po posredovalcih in zlasti po strežnem osebju, po rezarjih, po predmetih in zlasti po gnoji iz okuženih svinjakov.

S tem, da se pokoljejo za svinjsko kugo oboleli prešiči, nastanejo po dotičnih dvoreh večkrat nevarna kužna terišča, in sicer večkrat za dolgo časa, in dokazano je tudi, da se z mesom in odpadki takšnih zaklanih prešičev kuga dalje širi.

Meso teh bolnih prešičev, katero se večkrat vidi, kakor bi bilo kuhano, je cloveskemu zdravju škodljivo.

Prešiči, kateri zbolé samo v manjši meri ali kateri imajo zoper bolezen večjo odpornost, kakor je to pri domačih, z angleškimi plemen ne mešanih plemenih, kateri zatorej kažejo samo naglo minečo bolehnost, posebno pogostoma zatrosijo to kugo.

Najmenj odporni so mladi prešiči (prešički, ščeneta).

Otrovilo se razširja z izdihano sapo, z izmetki, katere kašljaje izmetajo bolni prešiči, s skupno pičo, z napajališči, z blatom in sealnico, z gnojem iz okuženih svinjakov, s steljo, z orodjem, ki se rabi pri svinjakih itd.

Bolezen obstoji iz vnetja pluć in črev z pogostoma razširjenim razdetjem črevesne sluznice; v mnogih slučajih težko obole tudi ledvice in skalni organi. Na redko se podobno razdetje kakor pri črevesni sluznici pokaže tudi pri sluznici na rilci, v goltanci, v žrelu in v sapniku.

Če obole pluća ali čreva, oziroma vsa sapila ali prebavila, vselej se pri vsakem teh bolnih organov bolezen pokaže različno.

Bolezen se začne s tem, da prešiči nečesto zreti, da jih nadleguje žeja, da so opotocni in slabotni zlasti v zadnjem telesnem delu; njih hoja je trudna, vrtoglava, gugava v zadnjem delu telesa, noge so trde, korak kratek. Prešiči mnogo leže, zarivajo se pod nastel, vstajajo neradi in težko, krulijo redko in znatno hripavo, kašljajo slabo, večkrat komaj slšno, sopejo naglo, očitno gibaje treh.

Mnogokrat se opazuje v začetku bolezn in v nje daljšem teku, da prešiči bljujejo,

dobé krvavo barvano drisko, in da gré od njih drobno grudasto, krvavo barvano ali močno s krvavo sluzjo prevlečeno blato.

Bolni prešiči imajo hudo mrzlico, se tresejo po životu, koža se čuti časih vroča, časih hladna ter je večkrat oboli ušes, na rilci, pod vratom, po trebuhu in na notranjih ploskvah krač in stegov močno rdeče ali višnjevo barvana; največkrat se pokaže izpuščaj, združen s krastami. V začetku so oči solzate, kmalu pa jih zalepi in na pol zapre vlačna, gnojasta snov.

Prešiči naglo shujšajo in večkrat poginejo že čez malo dni; časih pa traja bolezen več tednov, redkokdaj tudi več mesecev.

Bolezen se pokaže pri novokupljenih prešičih praviloma kmalu potem, ko so postavljeni v svinjak, in nje znamenja so tako očitna, da jih ne more izgrešiti strežno osebje, če le nekoliko natanko pazi na živali. Svinjski posestniki, ki zapazijo bolezen, so dolžni, nemudoma to naznaniti županstvu, da se morejo kar najhitreje ukreniti odredbe, ovirajoče daljno razširjatev te kuge, zlasti ker izdatna zdravila zoper to bolezen še niso znana in ker bi bilo pri nje največkrat nagem preteku in širnem razdetju v organih, za življenje važnih, zdravljenje tako obolelih prešičev previdoma brezvspešno.

Da se ta jako nevarna svinjska kuga ne zanese v naše kraje in da se pospeši tudi nje nagli zator, opozarja se živinorejno prebivalstvo, naj v obče, kar je največ moči, ne uvaža tujih prešičev, opozarja se na to, kako se svinjereja dobro izplačuje, opozarja se na gospodarske prednosti naših domačih svinjskih plemen, na njih odpornost, zmernost in izredno plodovitost, potem pa tudi na to, da imajo domači prešiči bolj ukusno meso, ter se opominja, naj z živahno svinjerejo pokriva svojo potrebo, kakor se to godi že v več okrajih.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 20. junija 1895.

(2661) 3—3

B. 7802.

Kundmachung.

Die beiden Plätze der Antonia Perch'schen Fräuleinstiftung im Jahresertrage von je 37 fl. 33 kr. und mit den Anfallsterminen vom 8. Mai 1892 und 3. Februar 1894 werden hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen adelige Fräulein vom erreichten sechsten bis zum vollendeten achtzehnten Lebensjahre, welche in Laibach wohnhaft, arm und entweder ganz elternlos oder doch vaterlos sind, in Ermangelung von in Laibach wohnhaften Bewerberinnen auch andere in Krain domicilirende adelige Fräulein unter den angegebenen Bedingungen.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche bis zum 31. Juli 1895

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.
Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 20. Juni 1895.

(2707) 3—2

B. 304 B. Sch. R.

Lehrstellen.

An der zweiclassigen Volksschule in Rieg wird die Schulleiter- und Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte der dritten Gehaltsklasse, normalmäßiger Funktionszulage und Naturalwohnung und die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 20. Juli 1895

im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen.
R. f. Bezirksrath Gottschee am 25ten Juni 1895.

Anzeigebblatt.

(2575) 3—3

St. 2625.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Vsled prošnje Marijane Šorn in Janeza Čebaska, kot varuhov Šornovih otrok (po dr. Štepiharji v Kranji) dovolila se je izvršilna dražba Jakob Drinovčevega, sodno na 3290 goldinarjev cenjenega posestva vlož. st. 90 ad Terboje, ter sta se v to do-

ločila dražbena dneva, prvi na

5. avgusta

in drugi na

9. septembra 1895,

obakrat na 10. uro dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se odda posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto. Varsčina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 20. maja 1895.

(2696) 3—1

B. 3890.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 4. Juni 1895, B. 4268, den Grundbesitzer Simon Odar von Brdaj Nr. 1 als Verschwender erklärt, und wurde demselben Franz Disčić von ebendort zum Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. Juni 1895.

(2563) 3—3

Nr. 2338.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Predović von Graß Nr. 12 wird ein Curator in der Person des Herrn Leopold Gangl aus Mödling bestellt und ihm der Grundbuchsbescheid vom 2. April 1895, B. 2088, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Mödling am 11ten Juni 1895.

(2677) 3—1 St. 539, 551, 565, 731, 768, 781, 879, 963, 1631, 1632.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici naznanja, da se je nastopnim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom za slučaj imenoval oskrbnik za sprejem odlokov, in sicer:

1.) Ivani Obreza iz Žerovnice za sprejem odloka z dne 11. februvarja 1895, št. 395;

a) Valentin Segar iz Žerovnice;

2.) Urši Krašovec iz Ulake;

3.) Marjeti Krašovec iz Ulake;

4.) Andreju Krašovecu iz Ulake za sprejem odloka z dne 11. januarja 1895, št. 11;

b) Anton Skerl iz Rožanc;

5.) Andreju Pečetu iz Seč (sodni okr. Kočevje) za sprejem odloka z dne 11. januarja 1895, št. 11;

6.) Jakobu Kastelicu iz Materije (okr. Kastav) za sprejem odloka z dne 17. decembra 1894, št. 4787;

7.) Andreju Oblaku iz Topola za sprejem odloka z dne 15. februvarja 1895, št. 452;

8.) Marije Sterle iz Ljubljane za sprejem odloka z dne 2. marca 1895, št. 607;

9.) Mariji Štritof, omož. Gašpari, na Rakeku;

10.) Elizabeti Gorsinc iz Dolenje Vasi št. 4 za sprejem odloka z dne 22. marca 1895, št. 805;

11.) Mihi Roku star. iz Martinjaka;

12.) Lenki Rok star. iz Martinjaka;

13.) Jarneju Roku star. iz Martinjaka;

14.) Martinu Roku iz Martinjaka;

15.) Mariji Rok, roj. Urbas, iz Martinjaka za sprejem odloka z dne 6. maja 1895, št. 1243;

16.) Ivani Gašpari iz Sevsčeka;

17.) Pavlu Petriču iz Sevsčeka za sprejem odloka z dne 3. maja 1895, št. 1199;

c) Martin Pavlovčič iz Cirknice.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 9. junija 1895.

(2688) 3—1 St. 11.264.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Germeka na Vrbljenih št. 40 proti Janezu Germeku iz Strahomera št. 6, sedaj neznanu kje v Ameriki, zaradi 150 gold. s pr. de praes. 8. junija 1895, št. 11.264, slednjemu postavil gospod Martin Oblak skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na 16. avgusta 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči. Ljubljana 11. junija 1895.

(2691) 3—1 St. 1724.

Oklic.

Na prošnjo Petra Hladnika iz Cerkovske Vasi, kot varuha ml. Janeza Hladnika, preloži se s tusodnim odlokom z dne 20. februvarja 1895, št. 728, na 25. aprila in 25. maja 1895 določena izvršilna prodaja na 1020 goldinarjev cenjenega nepremakljivega posestva Jakoba Urbančiča iz Gor. Vasi vlož. št. 167 zemljiške knjige kat. obč. Cerkovska Vas s prejšnjim pristavkom na

26. septembra in na

26. oktobra 1895,

dopoldne ob 11. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 26. aprila 1895.

(2695) 3—1 St. 2667.

Razglas.

Na tožbo Ignacija Bajzelja iz Kamne Gorice (po dr. Vilfanu) radi plačila 285 gold. 20 kr. s pr. se je v Belgradu v Srbiji bivajočemu tožencu Ranku Godjevacu, trgovcu, imenovan v začasno zastopanje gospod Alfred Rudesch, c. kr. notar v Radovljici, dokler si toženec sam ne izvoli zastopnika in ga temu sodišču ne naznani.

Narok za skrajšano razpravo o tej tožbi določil se je na dan

21. avgusta 1895

ob 8. uri dopoldne pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. maja 1895.

(2669) 3—1 St. 3066.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo gosp. Feliksa Stareta iz Koloveca proti Jožetu Slabiču iz Krtine v izterjanje terjatve 300 gold. s pr. iz zadolžnice z dne 2. maja 1890 dovolila izvršilna dražba na 1080 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vl. št. 201 kat. občine Dob, 154 kat. občine Krtina in 52 kat. občine Sv. Nikolaj.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, prvi na

3. avgusta

in drugi na

7. septembra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta posestva vsako zase cenilo za vrednost, in sicer: zemljišče vl. št. 201 kat. občine Dob za 370 gold., zemljišče vl. št. 154 kat. občine Krtina za 640 goldinarjev, zemljišče vl. št. 52 kat. občine Sv. Nikolaj za 70 gold. izkliala in prodala in pri prvem le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 18. junija 1895.

(2705) 3—1 St. 7655.

Oznanilo.

(Št. 9 iz 1. 1895.)

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

1.) Florijan Zorko iz Družinske Vasi proti Francetu Krajncu iz Hriba pri Beli Cerkvi pcto. 95 gold. c. s. c.; posestvo vlož. št. 641 kat. obč. Bela Cerkev; cenilna vrednost brez pritikline 55 gold.; odlok 27. maja 1895, št. 6415; narok na 6. avgusta in 5. septembra 1895;

2.) Marija Zaman iz Dolenje Straže (po dr. Slancu) proti Martinu Klopčarju iz Tomaže Vasi pcto. 12 gold. c. s. c.; posestvo vlož. št. 32 kat. obč. Tomaža Vas; cenilna vrednost s pritiklino 1430 gold.; odlok 30. maja 1895, št. 6600, v zvrho ponovljenja drugi narok na 8. avgusta 1895;

3.) Martin Brudar iz Velikih Brusnic (po dr. Slancu) proti Pavlu Luzarju iz Gorenjega Suhadola pcto. 55 gold. c. s. c.; posestvo vlož. št. 269 kat. obč. Gaberje; cenilna vrednost 1254 gold. brez pritikline; odlok 17. junija 1895, št. 7120; narok na 8. avgusta in 6. septembra 1895;

4.) Jurij Lampert iz Velikih Brusnic (po dr. Scheguli) proti Pavlu Luzarju iz Gorenjega Suhadola pcto. 37 gold. c. s. c.; posestvo vlož. št. 269 in 271 kat. obč. Gaberje; cenilna vrednost brez pritikline 1254 gold. in 30 gold.; odlok 20. junija 1895, št. 7431, narok na 8. avgusta in 6. septembra 1895.

Vse te prodaje vršile se bodo ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiji, pri drugem naroku pa tudi pod cenilno vrednostjo. Izpiski iz zemljiške knjige, cenilni zapisniki in dražbeni pogoji so pri tem sodišči na upogled.

II. Tožbe.

1.) Antonu Kovačiču iz Dolenjega Suhadola; 2.) Ani Cesar iz Berslina in 3.) Ani Sparovic iz Velikega Slatenka in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili ad 1 Marija Belč iz Dolenjega Suhadola pcto. priposestovanja zemljišča vlož. št. 509 kat. obč. Gorenja Orehovica c. s. c.; ad 2 Marija Kuez

iz Dolenje Straže pcto. priznanja zastarelosti zneska 50 gold. c. s. c. in ad 3 Franc Povše iz Velikega Slatenka pcto. priznanja zastarelosti zneska 300 gold. c. s. c.; ter se je v zvrho obravnave določil narok na

30. julija 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta in § 28. bag. post.

Ker bivališča toženih temu sodišči niso znana, postavil se je njim Karol Zupančič iz Rudolfovega kurtorjem ad actum, o čemer se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obveščajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kurtorjem ad actum Karol Zupančič iz Rudolfovega ter se njemu dostavijo sledeči a) tabularni odloki: z dne 8ega aprila 1895, št. 4398, za Ano Udovč iz Čermošnic; 19. aprila 1895, št. 4766, za Cilo Murn iz Podturna; 23. aprila 1895, št. 4941, za Janeza Globočnika iz Novega Mesta; 13. maja 1895, št. 5757, za Jarneja Rajkota iz Gaberjev; 13. maja 1895, št. 5812, za Marijo Starič iz Jevše, Marijo Pirman in Franceta Wampla iz Brusnic; 12. maja 1895, št. 5761, za Ano Sime iz Stopiča; 17. maja 1895, št. 6064, za Marijo Barbo iz Birčne Vasi; 29. aprila 1895, št. 5144, za Matijo Bartola z Hriba in Jero Hönigman iz Meniške Vasi; 3. maja 1895, št. 5444, za Jero Salamon, rojeno Tisovec iz Dolenje Straže; 26. aprila 1895, št. 4867, za Ano Fink iz Podturna; 8. maja 1895, št. 5614, za Ano in Marijo Turk, za Franceta, Janeza, Ano in Martina Persina iz Toplic; 18. maja 1895, št. 5741, za Karola Pelca iz Sodražice; 23. aprila 1895, št. 4941, za firmo Scrib & Comp. iz Celja; 29. aprila 1895, št. 5144, za Jožefa Pera z Dunaja; 13. maja 1895, št. 5756, za Jožefa Rajkota iz Gaberjev; 26. aprila 1895, št. 5029, in 9. aprila 1895, št. 4445, in za Martina Erste iz Sela pri St. Juriju; 13. maja 1895, št. 5757, za Boštijana Luzarja iz Gaberjev; 17. junija 1895, št. 6816, za Janeza Dragana iz Dolza; 5. maja 1895, št. 5441, za Martina Kopino iz Dolenje Stare Vasi; 23. aprila 1895, št. 4941, za Janeza Ruperčiča iz Sent Ruprehta; b) izvršilne odloke 10. maja 1895, št. 5710, za Janeza, Jožeta, Ano Hočevar, Antona Potočarja in Franceta Žagarja iz Kota; Jožefa in Jakoba Pangrea iz Dol. Kamence in slednjič gospodu Francetu Daroviču iz Rudolfovega, razsodbo z dne 16ega maja 1895, št. 6047, za Jožefa Golliča iz Regerče Vasi.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 25. junija 1895.

(2706) 3—1 Nr. 7656.

Bekanntmachung.

(Nr. 10 de 1895.)

I. Feilbietung.

Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer von dort) gegen Johann Jude von Mühldorf pcto. 600 fl. c. s. c., Realität Einlage Nr. 141 und dazu gehörigen $\frac{1}{2}$ -Anteiles der Einlage Nr. 143 und $\frac{1}{2}$ -Anteiles der Einlage Nr. 144 der Cat.-Gemeinde Hönigstein; Schätzwert sammt fundus instructus 3970 Gulden ö. W.; Bescheid vom 18. Mai 1895, Z. 6079; im Reassumierungswege Termine am 6. August und 5. September 1895 um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag des 10% Wadiums, beim zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte. Grundbuchs-Extract, Schätzungs-Protokoll und die Licitations-Bedingnisse erliegen hiergerichts zur Einsicht.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthalts und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Karl Zupančič in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende

a) Tabularbescheide zugestellt: vom 26sten April 1895, Z. 5116, für Johan Rozman von Dolenji Bobborst; 29. April 1895, Z. 5166, für Maria sen. und jun., Agnes und Georg Suran von Böllandl; 18ten Mai 1895, Z. 6110, für Fera Brulc von Brufnitz; 10. Mai 1895, Z. 5627, für Georg und Johann Strigl und Johann Krize von Böllandl, dann Georg Jonke von Tschermoschnitz; 29. April 1895, Z. 5140, für Franz Magelle von Kleinriegel; 19. April 1895, Z. 4714, für Anna Fink von Unterthurn; 9. Mai 1895, Z. 5641, für Andreas Smut von Obertappelwerch; vom 17. Mai 1895, Z. 5980, für Georg und Maria Spreizer von Altfag und b) das executive Real-schätzungs-Gesuch vom 29. Mai 1895, Z. 6526, und 17. Juni 1895, Z. 7160, für Johann Rozmann von Unterforst, ferner dem Herrn Dr. Albin Boznik, f. t. Notar in Rudolfswert, der Tabularbescheid vom 23. April 1895, Z. 4898, für Johann Moschner von Großriegel.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 15. Juni 1895.

(2703) 3—1 Ann. 1922, 1876, 1928, 1929, 1938, 2027, 2028.

Edict.

Vom f. t. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen, resp. verstorbenen Michael Tefave von St. Veit — Johann Svarca von Oberlaibach, für Johann Svete von Zabočevo — Franz Verbič von Franzdorf, für Gertraud Suhadolnik von Zabočevo und Anton Svete von Bizove — Franz Verbič von Franzdorf, für Franz Jogar, Maria Popit, Johann Jogar, alle von Zabočevo — Franz Verbič von Franzdorf und für Josef Mihar von Bristava — Jakob Sodnikar von Billiggraz zum Curator ad actum bestellt und denselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 5. April 1895, Z. 1294, vom 5. April 1895, Z. 1304, vom 22. April 1895, Z. 1553, vom 5. April 1895, Z. 1294, und vom 22. April 1895, Z. 1553, be-
hündigt wurden.

Weiters wird über die Klagen:

1.) des Johann Sifrer von Billiggraz gegen die unbekannt wo befindliche Apollonia Beltavrh von Setnik wegen Anerkennung der Zahlung und Löschungs-gestattung f. A. und

2.) des Franz Homove von Hrib gegen den unbekannt wo befindlichen Anton Tomazin von Hrib wegen Anerkennung der Erfindung und Löschungs-gestattung f. Anhang — der Tag zur Verhandlung auf den

12. Juli 1895,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und wurden die Klagen nachstehenden, für die unbekannten Geflagten bestellten Curatoren behündigt, und zwar:

ad 1 Jakob Sodnikar von Billiggraz und

ad 2 Johann Svarca von Ober-Laibach.

Dieses wird den unbekannt wo befindlichen Geflagten und ihren Rechts-nachfolgern behufs Wahrung ihrer Rechte bekanntgegeben.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Mai 1895.

(2600) 3—1 Nr. 2504.

Reassumierung

zweiter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) wird die mit dem Bescheide vom 21sten August 1893, Z. 7167, auf den 7. November 1893 angeordnete und dahin mit dem Reassumierungsrechte fittierte zweite executive Feilbietung der dem Anton Modic, nun der Maria Modic von Mauniz Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 2815 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 98, 99 und 100 der Cat.-Gem. Mauniz neuerlich auf den

8. August 1895, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Luitich den 11ten Juni 1895.

Ansehnlicher Nebenverdienst

bietet sich gewandten Personen, welche für eine inländische **Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** in Bekanntenkreisen Anträge vermitteln wollen. Bei entsprechender Leistung, eventuell bei Reisen auch Fixum. Gefällige Offerten wollen an Herrn **L. v. Schönhofer**, Central-Bureau, **Graz, Sporgasse 5**, sub **Unfallversicherung** gerichtet werden. (2747) 3—1

Als Sommer- oder Jahres-Wohnung

sind drei elegante Zimmer, ein Salon, Küche und Dienerzimmer, mit prachtvoller Fernsicht, in gesunder Gegend, im Sommer wie im Winter belebt, mit Voll- und Schwimmbad, drei Minuten von der Bahn entfernt, täglich zehnmalige Verbindung, mit der Südbahn in einer Stunde Wien erreichbar, für eine größere Familie passend, zu vergeben. Näheres beim Hausbesitzer **Karl Blei**, **Payerbach a. d. S. B.** (2746) 6—1

Zu verkaufen:

1 schöner Landauer,
1 eleganter Broom,
1 Paar complete Pferde-
Geschirre. (2714) 3—3

Anfrage: **Römerstrasse Nr. 9.**

Drei complete verglaste Fenster

nebst Fensterstöcken und Jalousien, ferner zwei eiserne

Oefen

samt Ofenröhren und Sockelsteinen (2735) sind billig zu verkaufen: 3—2

Rathhausplatz Nr. 15, II. Stock.

Das Erdbeben in Laibach und Umgebung und der Besuch des Kaisers, hübsch geheftetes Büchlein mit 13 schönen Illustrationen. Preis 20 kr.

Album

Laibach nach dem Erdbeben, mit 13 sehr schönen Abbildungen, elegant gebunden und mit Goldaufschrift. Preis 40 kr.

Bericht über Erdbeben in Laibach und Umgebung in Briefform mit verschiedenen Abbildungen. (2369) Preis 10 kr. 10—10

Sprachbüchlein

slovenisch-deutsch, um schnell und ohne Lehrer für die Noth das Deutsche für Reisen zu erlernen. Preis 50 kr.

Englisch ohne Lehrer

slovenisch-englisches Hilfsbüchlein für Reisen nach englischen Ländern. Preis 50 kr.

Zu haben beim Verleger **Jos. Paulin in Laibach, Marientplatz 1**, sowie in den meisten Buchhandlungen. Postsendungen 5 kr. höher.

Wiederverkäufer erwünscht.

Ubal v. Trnkóczy

Apotheker neben dem Rathhause in Laibach empfiehlt (22) 26

Hühneraugentinctur.



Das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen

Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den großen Vortheil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgestrichen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art.

1 Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung und Pinsel 40 kr., 1 Dtzd. 3 fl. 50 kr.

Vierclassige Knabenvolksschule des Deutschen Schul-Vereines in Laibach.

Jene Schüler, welche seit Ostern ohne Schulunterricht geblieben sind, können die im Sinne des Erlasses des hohen k. k. Landesschulrathes vom 13. Juni 1. J., Z. 1239, verfassten Schulnachrichten (Zeugnisse) in den Tagen vom 1. bis 6. Juli, jedesmal von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei des Oberlehrers abholen.

(2709) 3—3

Die Schulleitung.

Die Licitation

der in den Monaten Februar, März und April 1894 eingelegten und seither weder ausgelöst noch umgesetzten Pfänder findet

am 8. Juli 1895

vormittags von 9 bis 12 Uhr und eventuell nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. (9) 6

Mit der krainischen Sparcasse vereintes Pfandamt.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach

offerieren zu billigsten Preisen

für Umdeckungen sowie für Eindeckungen von Baracken

Strangfalzziegel

prima und secunda, vorzüglichstes Material, sowie wasserdichte (1572) 28

Dachpappe

ferner

Rauchfangaufsätze

Roman- und Portland-Cement

Oefen und Sparherde.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährlich . . fl. 2:55
nach auswärts . . . 2:61
Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . 1:50
nach auswärts . . . 1:56
Modenwelt, Preis vierteljährlich . . . 75
nach auswärts . . . 81
Wiener Mode, Preis vierteljährlich . . . 1:50
nach auswärts . . . 1:56

ferner: **Bazar, Elegante Mode, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Die illustrierte Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Vom Fels zum Meer, Die Gartenlaube etc. etc.**, sowie auf sämtliche (2740) 3—1

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvollst

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Von einem **Wiener Antiquar** werden während seines wiederholten Hierseins **Sammlungen von Büchern, Musikalien und Kupferstichen**

angekauft. Offerten unter **«Antiquariat»** bittet man in der Administration dieser Zeitung zu erlegen. (2749) 2—1

Wegen ihrer heilsamen Eigenschaften



von hervorragenden medicinischen Capacitäten empfohlen, mit dem Ehrendiplome und der goldenen Medaille in den hygienischen Ausstellungen zu London, Paris, Genf und Rom prämiert, ist die

Tinctura Rhei Composita

(Magen-Tinctur)

des Apothekers Piccoli in Laibach

ein wirksames Mittel, welches den **Magen stärkt, die Esslust reizt, die Verdauung und die Leibesöffnung fördert.** Die Magen-Tinctur wird vom Erzeuger Apotheker **Piccoli** in Laibach gegen Nachnahme versendet. Eine Schachtel zu 12 Fläschchen kostet fl. 1:36, ein Postcolli zu 66 Fläschchen fl. 6:26. Das Postporto trägt der Bestellende. (1243) 13
Ein Fläschchen kostet zehn Kreuzer.

(2745) 3—1

Nr. 2202.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde der öffentliche licitative Verkauf des in die Concursmasse des Raimund Knific in Wippach gehörigen, in dem Inventare verzeichneten Warenlagers und der übrigen Fahrnisse bewilligt und zur Bornahme der Feilbietung die Tagssatzung auf den

8. Juli d. J.

und die darauf folgenden Tage, und zwar jedesmal vormittags 8 Uhr im Hause Nr. 97 in Wippach, mit dem Beifuge angeordnet, daß die zum Verkaufe gelangenden Gegenstände auch partienweise gegen sofortige Barzahlung dem Meistbietenden überlassen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 25ten Juni 1895.

(2743) 3—1

St. 3927.

Razglas.

Dne 25. julija 1895

vršila se bode druga eksekutivna dražba Janezu Stefaniču iz Hrasta lastnega, sodno na 205 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 157 kat. obč. Businja Vas s poprejsnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 22. junija 1895.

(2595) 3—1

J. 8537.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-bel. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bečnik von Laibach (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Jakob Kovac von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl., 480 fl., 1240 fl. und 340 fl. geschätzten Realitäten Einl. J. 119, 120, 121 und 122 ad Cat.-Gem. Bresowitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli

und die zweite auf den

24. August 1895,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-bel. Bezirksgericht Laibach am 24. Mai 1895.